

30. September 2009

Zwischenergebnisse einer neuen Studie beweisen: Die strukturierte Blutzuckermessung sorgt für bessere Therapieresultate

Die viel versprechenden Zwischenergebnisse der Accu-Chek 360° View Studie belegen: Die strukturierte Blutzuckerkontrolle ermöglicht es Menschen mit Typ-2-Diabetes und ihren behandelnden Ärzten, ihre Stoffwechsellage besser zu verstehen. Eine strukturierte Blutzuckermessung unterstützt die Ausrichtung der Therapie und trägt zu einer verbesserten glykämischen Kontrolle bei. Eine Zwischenanalyse nach sechs Monaten zeigt, dass Teilnehmer der Nutzergruppe dank strukturierter Messung nicht nur einen verbesserten HbA1c-Wert haben sondern auch von einer verbesserten Lebensqualität profitieren können.

Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass ein strukturiertes Selbstmanagement von Diabetes dabei helfen kann, das Auftreten von Folgeerkrankungen und Spätfolgen des Diabetes zu vermeiden. Dennoch empfinden Betroffene es häufig als schwierig, eine regelmäßige Blutzucker-Selbstkontrolle einzuhalten. Oft fällt es ihnen schwer, die gewonnenen Werte zu interpretieren und entsprechend darauf zu reagieren. Es ist daher besonders wichtig, einen Ansatz zu finden, der den Nutzwert von Daten der Blutzuckermessung verbessert und somit Menschen mit Diabetes zu konsequenter Selbstkontrolle motiviert. Accu-Chek 360° View bietet einen solchen Ansatz. Das Tool repräsentiert ein neues Diabetesmanagement-Konzept, das die strukturierte Blutzuckermessung mit anschließender Analyse der zugrundeliegenden Muster in den Fokus rückt. Hauptziel der Accu-Chek 360° View Studie war und ist es, zu untersuchen, welche Vorteile die strukturierte Blutzuckermessung und Datenauswertung mit Accu-Chek 360° View hat. Außerdem sollte geprüft werden, wie das Tool das tägliche Management des Diabetes verbessert und wie es medizinische Resultate positiv beeinflusst.

522 nicht insulinpflichtige Typ-2-Diabetiker nahmen an dieser multizentrischen, prospektiven und cluster-randomisierten Studie teil (269 Patienten in der Nutzergruppe, 253 Patienten in der Kontrollgruppe). Eine Auswertung erfolgte vor Behandlungsbeginn und in den Monaten 1, 3 und 6. Neben einer weiteren Auswertung in Monat 9 findet die finale Analyse nach 12 Monaten statt. „Die Zwischenergebnisse der Accu-

Roche Diagnostics GmbH

Engelhorngasse 3
1211 Wien
Österreich

Communications

Tel. +43-1-27787 0
Fax +43-1-27787 534

Chek 360° View Studie zeigen, dass Menschen mit Diabetes Typ-2 die Blutzuckermessung nutzen können, um ihre Stoffwechsellage deutlich zu verbessern. Das beweist die signifikante Reduzierung des HbA1c-Wertes. Dank der neuen, leichter zu interpretierenden Verbindung zwischen Blutzuckerwerten und therapeutischen Maßnahmen ist es wahrscheinlich, dass Patienten auch motivierter sind, auf die gewonnenen Messergebnisse entsprechend zu reagieren“, sagt Professor William H. Polonsky, Associate Clinical Professor an der University of California, San Diego, der Leiter der Studie.

Geringerer HbA1c-Wert und postprandiale Blutzuckerspitzen

Das Zwischenergebnis der Studie nach sechs Monaten belegt, dass die Vorteile strukturierter Blutzuckermessung unabhängig von Alter, Ausbildung und Body-Mass-Index auftreten.

Im Vergleich zur Kontrollgruppe zeigte die Nutzergruppe eine deutlich stärkere Reduzierung im HbA1c-Wert $D = -0,35\%$ (bereinigter Durchschnitt; $p = 0,032$). Dieser Effekt war noch ausgeprägter, wenn sich Patienten genau an die Vorgaben zur Nutzung des Tools hielten ($D = -0,43\%$ $p = 0,03$). Darüber hinaus zeigte die Nutzergruppe deutlich bessere durchschnittliche Blutzuckerwerte präprandial, postprandial und vor dem Zubettgehen ($p < 0,001$). Die Nutzung des Accu-Chek 360° View Tools wirkte sich auch positiv auf die postprandialen Blutzuckerspitzen aus. So wurden deutlich weniger Spitzen über 50 mg/dl ($p < 0,001$) verzeichnet. Die strukturierte Blutzuckerkontrolle mit Accu-Chek 360° View führte dabei nicht zu einem verstärkten Auftreten von depressiven Verstimmungen. Im Gegenteil, das Tool reduziert sogar den Diabetes-bezogenen, emotionalen Stress. 89% der Nutzergruppe berichteten, mindestens eine Empfehlung zur Anpassung ihrer Medikation erhalten zu haben. Dieser Anteil lag in der Kontrollgruppe bei lediglich 43%. Darüber hinaus berichteten 81% der Teilnehmer der Nutzergruppe, mindestens eine Empfehlung zur Änderung im Lebensstil, also von Ernährungsweise und Bewegungsmuster, erhalten zu haben. Auch hier war der Anteil der Kontrollgruppe mit 48% deutlich geringer. Diese Ergebnisse zeigen, dass die strukturierte Blutzuckermessung und die übersichtliche Datenaufbereitung nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern durch die Visualisierung und das daraus resultierende, gezielte Eingreifen auch zu deutliche größeren Therapieerfolgen führen.

Ein ganzheitlicher Ansatz für nachhaltiges Diabetes-Management

„Wir haben in der Vergangenheit bereits diverse Maßnahmen initiiert, um Ärzte im Hinblick auf Therapie und konsequentes Diabetes-Management zu unterstützen. Auch die Accu-Chek 360° View Studie soll dazu dienen. Sie zeigt, wie die strukturierte Blutzuckerkontrolle und klar visualisierte Resultate zu therapeutischen Erfolgen beitragen“, sagt Burkhard G. Piper, Geschäftsführer von Roche Diabetes Care.

Die Ergebnisse der Accu-Chek 360° View Studie unterstreichen die Wichtigkeit und Richtigkeit des

ganzheitlichen Ansatzes, den Roche in puncto Diabetes-Management vertritt. Mediziner und Menschen mit Diabetes können so an einem Strang ziehen und Diabetes umfassend behandeln. Statt sich ausschließlich auf den HbA1c-Wert und Muster im Blutzuckerhaushalt zu konzentrieren, sollte die gesamte Person mit all ihren Lebensgewohnheiten betrachtet werden.

Über Accu-Chek 360° View

Accu-Chek 360° View ist ein einfach zu handhabendes Tool, das ein Sieben-Punkte-Profil zur Blutzuckerkontrolle bietet. In nur drei Tagen erhält der Nutzer dank Accu-Chek 360° View ein übersichtliches und umfassendes Bild, das sein Verhalten mit seinen Blutzuckerwerten in Verbindung setzt. Das Diagramm zeigt zum Beispiel, wie Mahlzeiten den Blutzucker und die Energiewerte beeinflussen. Diese Muster aufzudecken ermöglicht es Menschen mit Diabetes und ihren behandelnden Ärzten auf einen Blick zu erkennen, ob Änderungen der Therapie oder des Lebensstils notwendig sind. Solch aussagekräftige und plakative Daten so schnell und einfach zu gewinnen, bestärkt Menschen mit Diabetes in der konsequenten Einhaltung der Blutzucker-Selbstkontrolle. Accu-Chek 360° View ermöglicht so nicht nur das bessere Verständnis von Diabetes, das Tool kann auch die Qualität des Diabetes-Managements deutlich verbessern.

Über Diabetes mellitus

Diabetes ist eine komplexe Krankheit, die viele persönliche Lebensbereiche beeinflussen kann. Diabetes zu haben bedeutet, dass der Körper Kohlenhydrate (Zucker) nicht richtig verwerten kann. Die Nahrungsmittel, die wir zu uns nehmen werden im Magen und im Darm in die einzelnen Nährstoffe (Eiweiss, Fett, Kohlehydrate) umgewandelt. Diese gelangen von hier aus in den Blutstrom, der sie später zu den Zellen transportiert. Um dem Zucker den Zugang zur Zelle zu ermöglichen, wird Insulin, ein Hormon der Bauchspeicheldrüse, benötigt. Insulin ist der Schlüssel, der die Zelle öffnet, damit diese den Zucker aufnehmen kann. Anschließend wird der Zucker in Energie umgewandelt. Diabetes liegt dann vor, wenn der menschliche Körper nur wenig oder gar kein Insulin produziert, oder das vorhandene Insulin nicht richtig verwerten kann und somit der Zucker nicht in Energie umgewandelt werden kann und über den Urin wieder ausgeschieden wird.

Bei Typ-1-Diabetes produziert die Bauchspeicheldrüse nur wenig oder gar kein Insulin. Alle Typ-1-Diabetiker müssen ihrem Stoffwechsel Insulin mit Hilfe von Spritzen, Pens oder einer Insulinpumpe zuführen. Derzeit leben in Österreich bis zu 50.000 Typ-1-Diabetiker¹. Mehr als 2.500 Menschen tragen rund um die Uhr eine Insulinpumpe direkt am Körper.

¹ Österreichische Diabetes Gesellschaft: www.oedg.at

Bei Typ-2-Diabetes produziert die Bauchspeicheldrüse zwar Insulin, aber nicht genug, oder aber der Körper kann das produzierte Insulin nicht verwerten, was man auch als "Insulin-Resistenz" bezeichnet. Typ-2-Diabetes kann man manchmal auch durch Sport und einen straffen Ernährungsplan in den Griff bekommen. Es kann vorkommen, dass Typ-2-Diabetiker Diabetes-Tabletten und/oder Insulin einnehmen müssen. Österreichweit leiden derzeit bis zu 500.000 Patienten an Typ-2-Diabetes¹.

Über Roche Diabetes Care

Roche Diabetes Care ist ein Pionier in der Entwicklung von Blutzuckermessgeräten und weltweit führend in den Bereichen Diabetes-Management-Systeme und Services. Es Menschen mit Diabetes zu ermöglichen, ein fast normales und aktives Leben zu führen – dafür setzt sich die Marke Accu-Chek® seit mehr als 30 Jahren engagiert ein. Zudem unterstützt sie Ärzte und andere medizinische Fachkräfte darin, ihre Patienten optimal zu betreuen. Accu-Chek® bietet Menschen mit Diabetes und ihren Versorgern innovative Produkte und umfassende, wirksame Lösungen für ein komfortables, effizientes und effektives Diabetes-Management – von der Blutzuckermessung über die Dokumentation und Interpretation der Daten bis hin zur Insulingabe. Das Accu-Chek®-Portfolio umfasst Blutzuckermessgeräte, Insulinpumpen-Systeme, Stechhilfen sowie Lösungen im Bereich Informations-Management und Schulungsprogramme für Ärzte, Diabetesberaterinnen und Menschen mit Diabetes – die zu einem verbesserten Therapieergebnis beitragen können.

Nähere Informationen finden Sie unter www.accu-chek.at.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen trägt Roche mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten dienen, zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika sowie von Krebs- und Transplantationsmedikamenten, nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein und ist ferner auf weiteren wichtigen therapeutischen Gebieten aktiv, darunter Autoimmun-, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2008 erzielte die Division Pharma einen Umsatz von 36,0 Milliarden Franken und die Division Diagnostics Verkäufe von 9,7 Milliarden Franken. Roche unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern – hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Chugai – und hat 2008 knapp 9 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Roche beschäftigt rund 80 000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.roche.com.



Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Mag.(FH) Michael Ramoser
Head of Communications
Phone: +43 (0)1 277 87-747
E-Mail: michael.ramoser@roche.com